

Liebe Freunde der ESU,

In dieser Ausgabe unseres Newsletters würdigen wir die verstorbene Elisabeth Dispaux-Cornil und blicken auf den einflussreichen Wahlkongress Leuven 2024 zurück. Wir danken allen, die zu diesem herausragenden Ereignis beigetragen haben, von ganzem Herzen und würdigen das Engagement derjenigen, die im Laufe der Jahre maßgeblich an der Entwicklung der ESU beteiligt waren.

Feiern Sie mit uns unsere gemeinsamen Erfolge und sehen Sie den spannenden Möglichkeiten entgegen, die vor uns liegen!

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße,

Der scheidende Präsident und Generalsekretär

An Hermans & Guido Dumon

In Memoriam - Elisabeth Dispaux-Cornil (29.05.1936 - 10.01.2024)



Wir nehmen mit großem Bedauern Abschied von einer bemerkenswerten Frau, Elisabeth Dispaux-Cornil, deren unermüdlicher Geist der ESU einen unauslöschlichen Stempel aufgedrückt hat. Als leidenschaftliche Verfechterin der Rechte der Schwachen begann Elisabeths Engagement für den öffentlichen Dienst zu einer Zeit, als solche Bemühungen für Frauen noch nicht alltäglich waren. Ihr unermüdliches Engagement für ihre Familie, ihre Gemeinde und ihr politisches Engagement prägten ihren Charakter.

Elisabeth spielte eine zentrale Rolle bei der Gründung der ESU und setzte sich von Anfang an für deren Ziel ein. Ihre einflussreichen Beziehungen, insbesondere zu Herman Van Rompuy während seiner Präsidentschaft bei der CVP (jetzt CD&V), waren entscheidend für die Gründung einer Seniorengruppe innerhalb der Organisation. Als Vizepräsidentin der ESU und Mitglied des Präsidiums war sie bis zu ihrem letzten Atemzug eine standhafte Verfechterin unseres Auftrags.

Die ESU wird Elisabeths Andenken in Ehren halten und ihre Beiträge, ihre kritischen Einsichten, ihre Offenheit und ihre herzliche Gastfreundschaft würdigen. Unser tief empfundenes Beileid gilt ihrer Familie. Elisabeths Vermächtnis lebt im beständigen Geist der ESU weiter.

Rückblick auf den Erfolg des Wahlkongresses Leuven 2024: *Für ein besseres Morgen*



Der Wahlkongress Leuven 2024 war ein unvergessliches Treffen, das ESU-Mitglieder aus ganz Europa zusammenbrachte, um die Zukunft unserer Organisation zu gestalten. Während mehrerer Tage voller anregender Diskussionen und inspirierender Reden nahmen die Delegierten an einer Reihe von Debatten am runden Tisch, Hauptvorträgen und Networking-Sitzungen teil.

Der Kongress wurde mit einer herzlichen Begrüßung der scheidenden Präsidentin An Hermans eingeleitet, die den Rahmen für die kommenden spannenden Veranstaltungen setzte. Während des Kongresses hatten die Delegierten die Gelegenheit, namhafte Redner wie die Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, Dubravka Šuica, zu hören, die wertvolle Erkenntnisse über Demokratie und Demografie vermittelten.

Zu den Höhepunkten gehörten anregende Debatten über Themen wie die Rolle der Bürger bei der Förderung des Wandels und die wichtigsten Themen für die bevorstehenden EU-Wahlen. Unter der Moderation von renommierten Persönlichkeiten wie Heinz K. Becker und Professor Steven van Hecke kam es zu einem lebhaften Austausch, der unser Verständnis für die anstehenden Fragen vertiefte.

Am Ende des Kongresses wurde Stefaan Vercaemer zum neuen ESU-Präsidenten gewählt, womit ein neues Kapitel in der Geschichte unserer Organisation aufgeschlagen wurde. Mit einem erneuerten Gefühl von Zielbewusstsein und Einigkeit freuen wir uns darauf, auf dem Schwung des Wahlkongresses Leuven 2024 aufzubauen und auf eine bessere Zukunft für die ESU und Europa als Ganzes hinzuarbeiten.

Ein herzliches Wort des Dankes geht an alle, die der ESU im Laufe der Jahre ihre Zeit und ihren Einsatz gewidmet haben, insbesondere an Generalsekretär Guido Dumon, dessen unermüdlicher Einsatz maßgeblich zum Erfolg dieses Kongresses und der Organisation insgesamt beigetragen hat.

Ihre Beiträge werden wirklich geschätzt und haben einen nachhaltigen Einfluss auf unsere Gemeinschaft.

Ein vollständiger Bericht über die Veranstaltung wird demnächst auf unserer Website veröffentlicht.

ESU Konferenz in Bratislava: Ein herausragender Erfolg



Auf der von ZKS und ESU organisierten ESU-Konferenz in Bratislava am 8. und 9. Februar kamen fast 50 Teilnehmer zusammen, um über die aktive Teilnahme von Senioren an der Gesellschaft zu diskutieren. Namhafte Redner, darunter ESU-Präsidentin An Hermans und Mitglieder des Europäischen Parlaments, sprachen über Themen wie den Jahrestag der slowakischen EU-Mitgliedschaft, europäische Herausforderungen und die Beteiligung der Bürger. Die Konferenz beleuchtete die Rolle der KDH, die Unterstützung der EU für die Ukraine und die Leitlinien der EU-Politik. Ján Figel' gab Einblicke in den Weg der Slowakei zur EU-Mitgliedschaft. Die strategischen Dialoge betrafen das EVP-Memorandum für die Wahlen im Juni 2024 und die Zukunft der ESU und stärkten die Entschlossenheit, zum Dialog der Senioren in Europa beizutragen.

Den vollständigen Bericht und das Konferenzprogramm finden Sie auf unserer [website](#).

EVP Kongress in Bukarest 6.-7. März



Wir haben am EVP-Kongress 2024 in Bukarest teilgenommen. Die Veranstaltung ist von besonderer Bedeutung, da es um die Wahl des Spitzenkandidaten der EVP und die Vorstellung des Wahlprogramms für die Wahlen zum Europäischen Parlament geht, die vom 6. bis 9. Juni 2024 stattfinden.

Sie dient als Plattform für Einigkeit, Reflexion und Inspiration. In Anbetracht des russischen Krieges in der Ukraine, der eskalierenden Lebenshaltungskosten und der drohenden Gefahren durch Populismus und Extremismus möchte der EVP-Kongress ein

Leuchtturm der Hoffnung und Widerstandsfähigkeit sein: *“ Da die EVP ihren Werten treu bleibt, betonen wir die Stärkung der Menschen in Europa, die Bewahrung unserer tief verwurzelten Werte und den Schutz der Union vor internen und externen Bedrohungen.”*

Unsere Anwesenheit auf dem EVP-Kongress 2024 ist ein Zeichen für die Vielfalt der Stimmen, die die europäische Demokratie prägen. Wir vertreten die Rechte und das Wohlergehen älterer Menschen auf dem ganzen Kontinent. Unser Ziel ist es, den Dialog zu verstärken, unser Engagement für eine bessere Zukunft für alle Generationen zu stärken und dafür zu sorgen, dass die Anliegen der Senioren in der politischen Landschaft gehört und berücksichtigt werden.

Präsidentin An Hermans spricht auf dem EVP-Kongress über Solidarität zwischen den Generationen

Am 6. März 2024 hielt unsere Präsidentin An Hermans eine Rede auf dem EVP-Kongress in Bukarest. An der Debatte zum Thema "Solidarität zwischen den Generationen" nahmen Persönlichkeiten wie Beppe Galea, Präsident der EDS, Lidia Pereira, Präsidentin von YEPP, und Mikuláš Dzurinda, Präsident des Wilfried-Martens-Zentrums, teil.



An Hermans brachte zu Beginn ihrer Rede ihre Dankbarkeit und Bescheidenheit für die Möglichkeit zum Ausdruck, zahlreiche Menschen ihrer Generation aus ganz Europa zu treffen. Sie würdigte ihr gemeinsames Engagement für Europa und den Streit um die grundlegenden Werte, auf denen der Kontinent aufgebaut ist: Freiheit, Menschenwürde, Demokratie und Solidarität.

In ihrer Ansprache betonte An Hermans, dass junge Menschen heute zwar ein anderes Umfeld erleben als ihre Großeltern, aber dennoch dieselben Grundwerte teilen. Die Anerkennung dieser Gemeinsamkeiten ist entscheidend für die Förderung der Solidarität zwischen den Generationen im europäischen Kontext.

Als Präsidentin der ESU betonte sie, wie wichtig es ist, die Kluft zwischen den Generationen zu überbrücken und eine gemeinsame Front zu bilden, um die Herausforderungen, vor denen Europa steht, zu bewältigen. Weitere Informationen werden kurz vor der Veranstaltung bekannt gegeben, und praktische Einzelheiten werden auf der entsprechenden Website veröffentlicht: <https://www.epp2024.eu/>

ESU Jahresbericht für 2023



Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unser ESU-Jahresbericht für 2023 jetzt auf [unserer website!](#)

Erleben Sie mit uns eine Reise zu den Meilensteinen, Errungenschaften und einschneidenden Momenten, die unser Jahr geprägt haben. Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Engagement haben eine entscheidende Rolle für den Erfolg unserer Initiativen gespielt.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Jahresbericht bereits während des Kongresses in Bratislava am 8. und 9. Februar in Papierform verteilt wurde. Papierexemplare können bei uns per E-Mail angefordert werden.

ESU begrüßt ein neues Mitglied aus Rumänien: Organisation der Nationalen Liberalen Senioren (O.S.N.L.)



Die Europäische Senioren-Union freut sich über die Aufnahme eines neuen Mitglieds, der Organisation der Nationalen Liberalen Senioren - O.S.N.L. (ORGANIZAȚIA SENIORILOR NAȚIONAL LIBERALI) mit Sitz in Rumänien. Der ESU-Vorsitz hat auf seiner Sitzung in Bratislava den Beitrittsantrag von OSNL, einer seit 1990 bestehenden Organisation mit derzeit 5000 Mitgliedern, entgegengenommen und genehmigt. Nach reiflicher Überlegung kam die Präsidentschaft zu einem positiven Ergebnis und beglückwünschte Victor Paul Dobre, den derzeitigen Präsidenten des OSNL.

Im Rahmen ihrer Integration in die ESU hatte eine Delegation des OSNL unter der Leitung von Herrn Dobre am 13. Februar die Gelegenheit, das Europäische Parlament in Brüssel zu besuchen. Auf Einladung von Siegfried Muresan (MdEP) trafen sie sich auch in der EVP-Hauptgeschäftsstelle. Die OSNL-Delegation sowie ESU-Präsidentin An Hermans und Generalsekretär Guido Dumon empfanden die Erfahrung als aufschlussreich und inspirierend.



Während des EVP-Kongresses in Bukarest, an dem 2000 Delegierte aus ganz Europa teilnahmen, freuten sich die Mitglieder des ESU-Vorsitzes über die Gelegenheit, ihre rumänischen PNL-Partner zu treffen. Am 5. März hat ein weiteres Treffen stattgefunden, das eine hervorragende Gelegenheit zur weiteren Zusammenarbeit und zur Stärkung der Beziehungen innerhalb der ESU-Gemeinschaft geboten hat. Die ESU heißt OSNL herzlich willkommen und freut sich auf eine fruchtbare Partnerschaft bei der Vertretung der Interessen von Senioren in Europa.